



Presseartikel: Interview mit Roland Herfel

(das Interview führten Christoph Damaske und Falk Machwirth; Kontakt siehe unten)

Seit wie vielen Jahren bist du nun Schiedsrichter?

Ich habe 1989 zum ersten Mal bei einem Satellite in Münster/Westfalen geschiedst.

Weißt du eigentlich wie viele Matches du in deinem Leben schon geschiedst hast?

Zu meiner "Hoch-Zeit" habe ich bis zu 350 Matches im Jahr geschiedst. Im Schnitt seit 1992 bestimmt 200 so dass es ca. 2500-3000 Matches sein dürften.

Wie viele Wochen im Jahr arbeitest du als Schiedsrichter?

Ich arbeite etwa 25 Wochen im Jahr.

Was ist die erste Reaktion bei neuen Bekannten, wenn du sagst, dass du hauptberuflicher Tennis-schiedsrichter bist?

Immer positiv und sehr interessiert. Der etwas außergewöhnliche Beruf wirft viele Fragen auf.

Welche Charakterzüge sollte man besitzen, wenn man Schiedsrichter werden will?

Man sollte ein Faible für den Tennissport haben, am besten selbst Turniertennissport betreiben haben (keine hohe Klasse nötig, man kann sich dann besser in Spieler hineinversetzen), selbstbewusst, entscheidungs- und reisefreudig sein.

Was macht für dich den Reiz des schiedsen aus?

Die Herausforderung stundenlang konzentriert zu sein, laufend Entscheidungen fällen zu müssen und dies auch unter hohem äußerem Druck tun zu müssen, reizt mich sehr. Jede Woche neue Orte und Menschen kennen zu lernen und sich örtlichen Gegebenheiten anpassen zu müssen verhindert, dass Langeweile aufkommt. Ich bin außerdem sehr reisefreudig.

Was war für dich die angenehmste Situation auf dem Stuhl?

Nach stundenlangem Regen in Halle/Westfalen mit *Leconte* und *Korda* unter dem Jubel der Zuschauer auf den Platz zurückzukehren und ein fantastisches Spiel zu leiten. Meine Einsätze bei den olympischen Spielen in Barcelona, Sydney und Athen. Viele Davis Cup Einsätze, die für einen Schiedsrichter die höchste Herausforderung darstellen.

An welche Szene im Stuhl erinnerst du dich heute noch lachend zurück?

Bei einem Showmatch hat mir mal *Yannick Noah* auf sehr lustige Weise meine Schuhe aus gezogen und im Publikum verteilt. Er hatte die Lacher auf seiner Seite.

Welchen Ratschlag kannst du jungen Schiedsrichtern mit auf den Weg geben?

Habt Spaß an der Sache aber bleibt immer professionell. Arbeitet so viel wie möglich auch als Linienrichter; Regeln kann man auswendig lernen, Erfahrung ist durch nichts zu ersetzen.

Stand: 03/2005

Pressekontakt & Rückfragen:

Christoph Damaske
Falk Machwirth
Email

0221-3996814, mobil 0177 - 6308676
0681-5848336, mobil 0171 - 4771552
presse@dtsv.de

DTSV Deutsche Tennis Schiedsrichter Vereinigung

Präsident: Roland Herfel

Internet: www.dtsv.de
e-mail: info@dtsv.de

Geschäftsstelle:
Sabine Schulz
Ringstrasse 6
81375 München
Tel: +49-89-74 00 96 44
Fax: +49-69-13 30 300 00 59

Bankverbindung:

Landesbank
Baden-Württemberg
Kto 2 612 379
BLZ 600 501 01